EINBLICKE

NR. 222

DEZEMBER 26 - FEBRUAR 27

MITTEILUNGEN AUS DER STEPHANUSGEMEINDE IN DETMERODE

WWW.STEPHANUS-WOLFSBURG.DE



Kirche und Gemeindebüro	Detmeroder Markt 6, 38444 Wolfsburg
Gemeindesekretärin	Irene Mezedjri
	Telefon: 7 14 43, Fax: 77 25 26
Büroöffnungszeiten	Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr
E-Mail	KG.Stephanus.Wolfsburg@evlka.de
Internet	www.stephanus-wolfsburg.de
Pastoren	Holger Erdwiens, 0178 / 283 96 41 bzw. 757 57
Sprechzeiten dienstags 10 - 11 Uhr	eMail: holger.erdwiens@evlka.de
oder nach Vereinbarung	Tomás Gaete, Tel. 0160 946 97 325
	eMail: tomas.gaete@evlka.de
Diakonin	Anja Struck, eMail: anja.struck@evlka.de, 0160 / 955 588 12
Kirchenvorstand	Elisabeth Stöckel (stv. Vorsitzende), Tel. 7 39 60
Kindertagesstätten	Stephanus I: Tel. 7 21 89
	eMail: stephanus1.wolfsburg@evkitas-wwg.de
	Stephanus II: Tel. 7 18 98
	eMail: stephanus2.wolfsburg@evkitas-wwg.de
Datenschutzbeauftragte	Agentur für Datenschutz, Karoline Tancredi
	Am Urnenfeld 11, 29339 Wathlingen
	Tel.: 0176 878 58 879
	eMail: Karoline.Tancredi@AgenturfuerDatenschutz.de
Bonhoeffergemeinde	Jenaerstr. 39, 38444 Wolfsburg
	Tel.: 05361 - 88 80 93
	eMail: kg.bonhoeffer.wolfsburg@evlka.de
allg. Bankverbindung	Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
	Kontoinhaber: Evangelisch - lutherischer Kirchenkreis Gifhorn
	IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04
	Betreff: "Zweck angeben", Kirchengemeinde Stephanus
Spendenkonto	Volksbank BRAWO
	Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen
	IBAN: DE34 2699 1066 0191 0000 00
	Betreff: "KG Stephanus 2850 Spende"

Internetseite

Termine

Liebe Detmorderinnen, liebe Detmeroder!



In der Kirche St. Martin im friesländischen Tettens macht der Blick nach oben einiges her. Denn in dem mittelalterlichen Bau findet sich eine Holzdecke, die sehr schön bemalt ist. Neben farbenfrohen Ornamenten finden sich Bilder und Texte. Ich erinnere mich, als ich die Kirche besucht habe, wanderte mein Blick nach oben. Der Raum lädt ein, sich auf eine Bank zu setzen und die Decke zu betrachten.

An einer Stelle stutzte ich. Unter einer Jesus-Darstellung steht ein Text: „Christus, meine Friede." Ein Schreibfehler? „Christus, mein Friede" muss es doch heißen. Oder ist gemeint: „Christus, meine Freude"?

Auf der Kirchenbank mit Blick nach oben geriet ich ins Nachdenken. Vielleicht passt beides. Gehören Freude und Friede nicht auch zusammen? Wenn Friede ist, ist das ja auch ein guter Grund, sich zu freuen, habe ich gedacht.

Und vielleicht ist genau das eine Spur zu Jesus Christus. Christus bringt nicht einfach einen Frieden, der bedeutet, dass gerade kein Streit herrscht. Sein Friede meint mehr: dass etwas heil wird. Dass Menschen wieder zueinanderfinden. Dass Schuld vergeben werden kann. Dass wir mit uns selbst und mit Gott ins Reine kommen dürfen.

„Christus, meine Friede." Vielleicht ist die ungewöhnliche Formulierung deshalb gar nicht so falsch. Jesus Christus ist nicht nur jemand, der Frieden bringt. Er selbst ist unser Friede. In ihm kommt Gott uns nahe. In ihm dürfen wir erfahren: Ich bin gehalten. Ich darf aufatmen.

Und daraus kann Freude wachsen. Vielleicht nicht immer eine laute, unbeschwerte Freude, die alle Sorgen vertreibt. Oft wahrscheinlich auch eine stille Freude, von der auch dann noch Spuren da sein können, wenn das Leben schwierig ist. Auch in solchen Momenten dürfen wir uns schließlich himmlisch behütet wissen.

Ich möchte uns beides wünschen, weihnachtlichen Frieden. Aber auch Freude, die darüber hinausweist!

Ihr Pastor Holger Erdwiens

„Gemeinsam Frieden wachsen lassen“

Das ist das Motto der Pfadfinder-Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ in diesem Jahr. Die Aktion geht auf eine Initiative des Österreichischen Rundfunks zurück. Genau vor 40 Jahren entzündete zum ersten Mal ein Kind aus Österreich das Friedenslicht an einer Kerze in der Geburtskirche in Bethlehem. Das Licht wird per Flugzeug nach Wien gebracht, und dort findet jedes Jahr vor dem 3. Advent die Aussendungsfeier statt. Die Delegationen von Pfadfindern aus ganz Europa, christlichen, jüdischen und auch muslimischen, bringen aus dem Aussendungs-Gottesdienst das Friedenslicht in ihre Heimatkirchen. Von dort kann es weiter verteilt werden.

In Wolfsburg findet der Gottesdienst mit Weitergabe des Lichts am 3. Adventssonntag, am 13. Dezember, um 16.00 Uhr in der Kreuzkirche statt. Von dort wird das Friedenslicht in die Stephanusgemeinde gebracht und im Lichter-Gottesdienst am 4. Advent an alle weitergegeben, die eine Laterne oder Ähnliches dabei haben.

Das Friedenslicht erinnert uns jedes Jahr wieder daran, dass Frieden nicht von selbst entsteht. Er braucht Menschen, die ihn leben, die anderen offen und respektvoll begegnen, die Unterschiede nicht als Problem, sondern als Bereicherung empfinden, die bereit sind, Verantwortung nicht nur für das eigene Wohlergehen, sondern auch für das ihrer Mitmenschen zu übernehmen, die sich durch die vielen Brandherde in unserer Zeit nicht entmutigen lassen, sondern immer wieder bereit sind, Konflikte mit Freundlichkeit, Vertrauen und der Bereitschaft zur Versöhnung zu lösen.



Bild: https://www.friedenslicht.de/ueber-das-friedenslicht/

Das Licht wird von Mensch zu Mensch weitergegeben. Es verbindet Menschen über Länder Kulturen und Religionen hinweg und ermutigt uns, selbst Licht für andere zu sein, Hoffnung weiterzutragen und gemeinsam an einer friedlicheren Welt zu arbeiten.

Elisabeth Stöckel



Einladung zur Bibel-Blätterwald-Expedition - ein Glaubenskurs

Das Leben und auch die Bibel ist wie ein dichter Blätterwald: Manche Wege sind vertraut, andere führen ins Dickicht. Es gibt Höhen, auf denen der Blick weiter wird, verborgene Pfade und überraschende Pflanzen, die es zu entdecken gilt. **An drei Dienstagabenden jeweils von 19 bis 21 Uhr machen wir uns in unserem Gemeindehaus (Detmeroder Markt 6)** gemeinsam auf den Weg – mit biblischen Texten, Fragen, Austausch und Zeit zum Nachdenken.

Dienstag, der 19. Januar
Ins Dickicht zwischen Gott und Welt Wo begegnen sich Gott und unser ganz normales Leben? Wir wagen uns hinein in die spannenden, manchmal auch widersprüchlichen Geschichten der Bibel.

Dienstag, der 16. Februar
Höhenluft und Atemholen Manchmal braucht es Abstand und einen neuen Blick. Wir entdecken biblische Texte, die Mut machen, aufatmen lassen und neue Perspektiven eröffnen.

Dienstag, der 16. März
(Exotische?) Pflanzen entdecken Zwischen vertrauten und fremden Pflanzen gibt es einiges zu entdecken. Wir lassen uns von biblischen Geschichten überraschen und fragen: Was davon kann in unserem eigenen Leben Wurzeln schlagen?



Bild: Holger Erdwiens

Die drei Abende sind unabhängig voneinander und können einzeln besucht werden.

Jeder Abend lädt zu einer eigenen Entdeckungsreise ein. Du kannst also gerne an allen drei Abenden teilnehmen – oder einfach an dem Abend, der für dich gut passt. Auch wenn du nur einmal dabei sein kannst: Du bist herzlich willkommen!

Expeditionsleitung: Pastor Holger Erdwiens

Stephanus-Hilfsaktion für die Ukraine

Auch in diesem Jahr hatte die Liberale Jüdische Gemeinde wieder zusammen mit der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft zu einer Hilfsaktion aufgerufen und ihre Räume für die Spendensammlung zur Verfügung gestellt. Und diesmal wollten wir in der Gemeinde die Aktion auf breitere Beine stellen, um noch mehr potentielle Spenderinnen und Spender zu erreichen. Es gab nicht nur Abkündigungen, sondern auch Aushänge und Handzettel, und auch die Flüsterpropaganda hat hervorragend funktioniert:
Im Foyer der Stephanuskirche, aber auch bei uns und bei Freunden zu Hause, stapelten sich viele Säcke und Kartons mit Hilfsgütern aller Art. Vor allem warme Kleidung, Schlafsäcke und Winterschuhe waren dabei, aber auch Kaffee für die „Heizung“ von innen. Zweimal konnte ich schließlich unseren Polo voll bis unters Dach laden und zur Sammelstelle im Schachtweg fahren. Eine Freundin aus der Bonhoeffergemeinde war zum Glück auch gerade mit eigenen Spenden dort und konnte mir beim Ausladen helfen.



Bild: Elisabeth Stöckel



Bild: Elisabeth Stöckel

Dimitri Tukuser von der Liberalen Jüdischen Gemeinde und seine Ukrainischen Freunde bedanken sich bei allen „Stephanüssen“ herzlich für die Spendenbereitschaft. Der nächste Transport in die Ukraine wird wieder vielen Menschen die Hoffnung schenken, auch den 5. Kriegswinter überstehen zu können.

Elisabeth Stöckel

Erntedankfest in der Stephanus 1 Kindertagesstätte

Bild: Sandra Hönig



Am 07.Oktober 26 haben wir zusammen mit unserer Diakonin Anja unser Erntedankfest gefeiert. Dafür haben alle Eltern der Stephanus 1 Kindertagesstätte viele, viele Spenden an Obst und Gemüse mitgebracht. Zusammen sind wir der Frage nachgegangen, warum die Menschen Erntedank feiern. Zusätzlich haben wir uns auch Gedanken gemacht, dass nicht alle Menschen so viel leckeres Obst und Gemüse zur Verfügung haben. Da es auch hier in Wolfsburg viele Menschen gibt, die oft nicht die finanziellen Mittel haben, sich und ihren Kindern regelmäßig Obst und Gemüse anbieten zu können, haben wir uns entschieden, viel von den gespendeten Sachen an die Tafel e.V. weiter zu spenden. Wir danken allen Eltern für diese großzügige Aktion und Spendenbereitschaft, denn das Erntedankfest lebt von den Spenden der Eltern.

Das Team der Stephanus 1 Kindertagesstätte



Bild: Sandra Hönig

Stephanus 2 - Alles neu macht der .... August

Bild: Ilka Wiggers



Nach einigen Umbau- und Umstrukturierungsmaßnahmen sind wir nun am 1. August mit 5 Sprachheilgruppen gestartet. Zwei neue Kolleginnen und 27 neue Kinder bereichern nun unseren Alltag. Auf Antrag der Eltern hat die Eingliederungshilfe – leider wieder nur befristet auf 1 Kitajahr- auch 2 Spätdienstgruppen bis 15.45 Uhr bewilligt.
Dank der Unterstützung durch Herrn Bartsch vom Kirchenamt, waren alle notwendigen Baumaßnahmen und die Sanierung der Mitarbeitertoilette zum Beginn des Kitajahres abgeschlossen – nur ein paar Restarbeiten folgen noch.

Was uns noch dringend fehlt ist ein neuer Logopäde/eine neue Logopädin. Also, falls jemand jemanden kennt.... Gerne weitersagen!

Auch freuen wir uns, dass Anja uns wieder regelmäßig begleitet und den Kindern unseren Glauben so authentisch und beeindruckend nahebringt und vorlebt.
Wir freuen uns, dass alles so gut gelungen ist, genießen den neuen Alltag und danken unserem Herrn für seinen Segen.

Ilka Wiggers und das Team der Kita Stephanus 2



Bild: Ilka Wiggers

KonfiCamp 2026

Der erste Tag

Anreise: Schon am Freitag morgen ist ein erstes Vorteam aus ehrenamtlichen Jugendlichen zum Arendsee gereist um dort alles vorzubereiten. Ab ca. 15 Uhr kamen dann alle Gemeinden mit großen Reisebussen angereist.

Der erste Abend: Nach dem Abendessen ging es in 6er bis 12er Gruppen über das ganze Gelände um zum einen das Gelände zu erkunden, zum anderen aber auch noch ein bisschen zusammen zu wachsen und sich an den einzelnen Stationen Duplosteine zu erspielen. Nach dem Sammeln der Steine haben sich alle an der Bühne getroffen. Es wurde mit der Band gesungen, die einzelnen Gemeinden haben sich kurz vorgestellt und aus den Duplosteinen wurden in den Kleingruppen großartige Gebilde zum eigenen Glauben erstellt. Schon hier kam das erste Mal die Frage auf „Was glaubst du eigentlich?“ die Thema des ganzen Camps war.
Den Abschluss des ersten tollen Tages bildete eine Andacht, die von einer Teamerin zum Thema „Mut, Lampenfieber und Gottes großer Liebe und Begleitung“ gehalten wurde.



Bild: Alena Digodi

Der zweite Tag

Der Vormittag: Nach dem Frühstück und deiner gemeinsamen Morgenandacht haben sich die Konfis in ihren Gemeinde- bzw. Regionsgruppen intensiv mit der Frage „Was glaubst denn du?“ Auseinandergesetzt. In einigen Gemeinden sind dabei beeindruckende Kunstwerke zum Thema entstanden. In anderen wurde von einer super Mitarbeit der Teamenden und von spannenden Gedanken bei einer Aufstellungsskala berichtet.

Der Nachmittag: Nach dem Mittagessen gab es erstmal eine Zeit sich bei verschiedenen Angeboten der Teamenden sportlich auszupowern oder schwimmen zu gehen. Gerade diese kleinen Momente in den Pausen sind es, die eine richtige Gemeinschaft entstehen lassen.
Ein weiterer Teil des Nachmittags waren die vorher gewählten Workshops. Alle unterschiedlich und trotzdem in Verbindung mit dem Thema „Was glaubst denn du?“ Super bereichernd. Hier zu unser Konficamp Kurier. Dieser wurde in einem Workshop selbstständig von den Konfis erstellt. Siehe „Camp Kurier“
Der Abend: Am Abend wurde das Konficamp von komischen Gestalten überfallen, die ihren Oberboss beschützen wollten. Die Konfis haben sich mit viel Mut, Geschick und Kreativität in Kleingruppen in verschiedenen Challenges das Konficamp zurückerkämpft. Dabei waren eine gute Zusammenarbeit und damit auch eine gute Gemeinschaft Grundlage für das Gelingen dieser Aufgabe.
Das von den Teamenden gestaltete und durchgeführte Großgeländespiel war dabei ein voller Erfolg und wird vielen Konfis noch lange in Erinnerung bleiben.
Auch dieser Abend endete mit einer Abendandacht, die die Konfis mit Ruhe und Gemeinschaft ins Bett schickte.

Der dritte Tag

Der letzte Vormittag: Am Sonntagvormittag haben wir dann noch einen gemeinsamen Abschlussgottesdienst gefeiert, bei dem sich die Teamenden und auch einige Konfis super mutig vor die Gruppe gestellt haben. Sie haben von ihrem eigenen Glauben und ihren Erfahrungen mit Gott berichtet und damit nicht nur die Konfis sondern auch die Hauptamtlichen wirklich berührt. Das war ein runder Abschluss des ganzen Camps und Themas, der alles nochmal zusammengefasst hat. Auch das Gemeinsame Singen hat nochmal gezeigt: „Es ist gut, wenn wir im Glauben richtig, richtig viele sind!!!

Alena Digodi



Bild: Alena Digodi

Juleica-Fahrt Wolfsburg-Wittingen 2026

Am 12.10.2026 fuhren wir in die Ortschaft Zethlingen in Sachsen-Anhalt, um dort unsere Juleica-Ausbildung zu machen. Der Großteil der Zeit bestand aus theoretischen sowie praktischen Trainingseinheiten in welchen wir viel über unsere Aufgaben und Pflichten als Jugendleiter gelernt haben. Die DiakonInnen und schon ausgebildeten Teamer verstanden es gut die Einheiten mit Spiel und Spaß aufzulockern und sorgten für eine freundliche Atmosphäre. Das Essen war gut und die Räume schön eingerichtet. Das Gebäude war sehr geräumig und der Andachtsraum sehr schön. Es gab sowohl einen Raum zum Tischtennis spielen und einen, um mit seinen Freunden Zeit zu verbringen. Allgemein war die Erfahrung sehr schön da man nicht nur lernen musste, sondern auch Spaß haben konnte. Ich würde es jedem angehenden Teamer nahelegen auch die Juleica-Ausbildung zu machen.

Hannes Wietschel



Bild: Anja Struck



Jugendseite

TeamTreff

Essen, sitzen, schnacken, spielen, planen
Für alle, die älter sind, als Konfi

21. Januar 2027 18:30-21:00 Uhr
25. Februar 2027 18:30-21:00 Uhr
11. März 2027 18:30-21:00 Uhr

Detmeroder Markt 6, 38444 Wolfsburg

Jugendgottesdienste

11.12.2026
18 Uhr Hehlingen

29.1.2027
18 Uhr Detmerode

19.2.2027
18 Uhr Heiligendorf

24.2.2027
17 Uhr Jugendcafé Anna

Team Weihnachtsfeier

Rein in die Weihnachtszeit

8. Dezember 2026
ab 18 Uhr

In Westhagen
Jenaer Str. 39
38444 Wolfsburg

Konzert Cross Rocking

30. Januar 2027
in Detmerode
18.00 Uhr

Jugendräume:

Neindorf

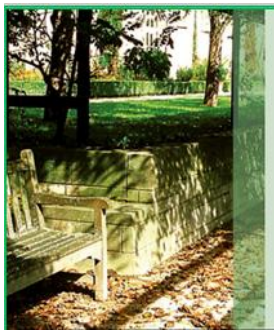
Kirchstraße 16, 38446 Wolfsburg

Jeden dritten
Mittwoch im Monat
16 - 18 Uhr

Westhagen

Jener Str. 39, 38444 Wolfsburg

Jeden
Dienstag
17 - 20 Uhr



KELLER TERSCH
Garten · Landschaft · Sportplatz · Tiefbau
Zeppelinstraße 10 | 38446 Wolfsburg | Fon 05361 8559-0
info@kellertersch.de | www.kellertersch.de

PhArma-Treff
Detmeroder Apotheke Hahne
Detmeroder Markt 9
38444 Wolfsburg
Fon 05361-775 770
Fax 05361-775 771
die Familien-Apotheke

: Pflege, Betreuung, Beratung
und ganz viel
Wertschätzung
Ambulante Pflege
Tages-pflege
Beratung & Pflegekurse
Ambulante Krankenpflege und Tagespflege Wolfsburg
John-F.-Kennedy-Allee 29 • 38444 Wolfsburg • Tel. 05361-2759657
www.bettina-harms.de
Geprüfter Pflegedienst
Sehr gut (1,0)
Bettina Harms

neue Apotheke
Detmeroder Markt 11 38444 Wolfsburg Tel. 72575
E-Mail: info@neueapowob.de www.neueapowob.de
Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen



MOHR Bestattungen
Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0
Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0
E-Mail: info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

bestattung38 Telefon 05361 / 435 235
Würdevoll. Transparent. Persönlich. Bezahlbar.
Wir sind mit Herz und Verstand an Ihrer Seite!
Und das bei voller Kostentransparenz
dank unseres Bestattungskostenrechners auf www.bestattung38.com

TSCHENSE Bestattungen
Telefon: 05361 / 4 22 22
Der Abschied von einem geliebten Menschen ist ein schwerer Schritt.
Wir stehen Ihnen mit Einfühlungsvermögen und Erfahrung zur Seite und kümmern uns um eine würdevolle und persönliche Gestaltung der Abschiednahme.
Sprechen Sie uns an.
Kurt-Schumacher-Ring 256 • 38444 Wolfsburg
www.tschense-bestattungen.de



Finnisches Konzert mit Maija Väisänen

Die klassische Pianistin Maija Väisänen kommt mit einem Pianosoloprogramm auf Deutschland-Tournee und besucht dabei auch die schöne Aalto-Kirche. Dabei liegt ihr Augenmerk einerseits auf finnischer Musik und andererseits auf Kompositionen von Frauen. Thematisch gruppieren sich die Stücke um Beethovens Mondscheinsonate, sie bilden dabei einen Rahmen vom Sonnenuntergang bis zum Morgengrauen. Dabei umfasst das Programm Namen wie Fanny Hensel, Cecilia Damström, Heino Kaski, Niilo Korsulainen oder Sibelius.



Bild: Juliette Frank de Cuzey

Väisänen studierte an der Sibelius Akademie (SIBA) und machte ihren Master dort 2009. Weitere Studien führten sie nach London zu Joan Havill und an die Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin zu Prof. Michael Endres. Mittlerweile unterrichtet sie selbst an der SIBA. Als Solo-Künstlerin und Kammermusikerin hat Väisänen in vielen europäischen Ländern und den USA konzertiert. Sie wirkte bei namhaften Festivals mit und spielte als Solistin mit Orchestern wie dem Turku Philharmonic Orchestra oder dem Kuopio City Orchestra. Zudem ist sie künstlerische Leiterin der Flyygelikuu-Konzertreihe in Helsinki und organisierte in Hamburg, wo sie mehrere Jahre lebte, die Konzertserie Nordic Pop-up Art Club.

Das Konzert wird von der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Niedersachsen e.V. in Kooperation mit dem Internationalen Freundeskreis Wolfsburg e.V. und der Kirchengemeinde der Stephanuskirche veranstaltet.

Der Eintritt ist frei; um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Mittwoch, 24.02.2027 um 18 Uhr in der ev.-luth. Stephanuskirche, Detmeroder Markt 6, 38444 Wolfsburg-Detmerode

Jenseits von Gräben und Grenzen

Außer dem Friedenslicht feiert eine weitere Einrichtung in diesem Jahr 40-jähriges Jubiläum: Die Internationale Jugendbegegnungsstätte (IJBS) in der polnischen Kleinstadt Oswiecim. Vor den Toren der Stadt hatten die Nationalsozialisten seinerzeit das Konzentrationslager Auschwitz und das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau errichtet.

Beides ist heute die Gedenkstätte „Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau". Der Name „Auschwitz" wird von der Bevölkerung ausschließlich für das ehemalige deutsche Lager benutzt, nicht für ihre Stadt.

Wolfsburg hat seit vielen Jahren eine besondere Beziehung zur IJBS: Jedes Jahr wird von VW eine Gruppenfahrt für Auszubildende nach Oswiecim organisiert. Die jungen Menschen wohnen in der IJBS, erhalten Führungen durch das ehemalige KZ, treffen Zeitzeugen und nehmen an Workshops zur deutsch-polnischen Geschichte teil. Außerdem arbeiten sie in der Gedenkstätte am Erhalt der historischen Lagergebäude sowie der Exponate, also der noch erhaltenen Hinterlassenschaften der ermordeten Opfer wie z.B. deren Koffer. Aus der Stephanusgemeinde geht jedes Jahr eine Kollekte an die Jugendbegegnungsstätte in Oswiecim.



Bild: MDSM

Die IJBS steht beispielhaft für die Bemühung um Frieden in einer friedlosen Welt. Die Idee zur Errichtung einer Jugendbegegnungsstätte kam von dem deutschen Dichter Volker von Törne (1934-1980). Er war von 1963 - 1980 Geschäftsführer der Aktion Sühnezeichen, die über alle weltanschaulichen Gräben und nationalen Grenzen hinweg Versöhnungsarbeit leisten wollte mit den ehemaligen Kriegsgegnern Deutschlands im 2. Weltkrieg.
Viele Bedenken mussten zerstreut werden, bevor es 1986 endlich zur Gründung der IJBS kommen konnte, getragen von der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste und der Stadt Oswiecim unter Mitwirkung ehemaliger Häftlinge. Das Motto der Einrichtung ist:

„Ein Haus zum Leben - ein Ort zum Lernen"

An dem Ort schlimmster Verbrechen sollten junge Menschen aus aller Welt die Möglichkeit erhalten, in verschiedenen Projekten zusammenzuarbeiten, um sich besser kennenzulernen, Vorbehalte abzulegen und in der persönlichen Begegnung die brennenden Fragen nach Verständnis und Versöhnung zwischen den Völkern zu diskutieren.

So treffen sich seit 40 Jahren in der IJBS Jugendliche aus Deutschland und Polen, aus der Ukraine und Israel, aus Österreich, Frankreich, Italien und weiteren Ländern. Neben Workshops zur Geschichte und der Arbeit in der Gedenkstätte gibt es inzwischen zahlreiche weitere Angebote in den Bereichen Kunst, Kultur und Sport; es gibt Ausstellungen, Konzerte, Literaturtreffen und Happenings, Angebote für Behinderte und vieles mehr.
Mit ihren Angeboten will die IJBS dazu beitragen, die grauenhaften Folgen von Rassismus und menschenverachtender Überheblichkeit zu überwinden. Sie will Erfahrungen menschlicher Begegnungen ermöglichen und vermitteln, dass die Welt aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden kann. Sie will immer wieder zeigen, dass Zusammenleben zwischen Völkern, Religionen und Weltanschauungen in Frieden und Respekt voreinander möglich ist.
So wird hier unbeirrt konstruktive Arbeit geleistet, gegen Hetze, Drohungen, Lügen und Scharfmacherei in den sogenannten „sozialen Medien", damit die Utopie eines friedlichen und gleichberechtigten Zusammenlebens aller Menschen nicht verblasst, damit Demokratie nicht zum bloßen Etikett verkommt.

Jugendliche, die an einem Seminar in der IJBS teilgenommen hatten, fassten ihre Beweggründe so zusammen:
„Wir sind in der Stadt Oswiecim, um uns an Auschwitz zu erinnern, um zu überzeugen, dass wir aus der Vergangenheit lernen müssen. Wir zeigen, dass Oswiecim ein Ort der Begegnung, der Versöhnung und der Verständigung sein kann. Wir sind in der Stadt Oswiecim, damit Auschwitz sich nicht wiederholt."

Elisabeth Stöckel

Gottesdienstplan

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Durchgeführt von
29.11.2026	So	11:00	1. Advent Gottesdienst	P. Tomás Gaete
06.12.2026	So	11:00	2. Advent Gottesdienst, Musik mit Querflöte und Klavier	Pr. Hans-Jürgen Thoms
13.12.2026	So	11:00	3. Advent Gottesdienst mit Abendmahl	P. Holger Erdwiens
20.12.2026	So	11:00	4. Advent Lichtergottesdienst Musik mit Querflöte und Klavier, anschl. Kirchenkaffee	P. Tomás Gaete
24.12.2026	Do	16:00	Heilig Abend Krippenspiel	P. Holger Erdwiens Christiane Holz
24.12.2026	Do	18:00	Heilig Abend Christvesper	P. Holger Erdwiens
25.12.2026	Fr	09:30	1. Weihnachtstag Gottesdienst in BONHOEFFER **Chor d.D.a. Russland**	P. Tomás Gaete
26.12.2026	Sa	11:00	2. Weihnachtstag Gottesdienst	P. Holger Erdwiens
27.12.2026	So	11.00	Gottesdienst	P. Holger Erdwiens
31.12.2026	Do	17:00	Altjahresgottesdienst	P. Tomás Gaete
01.01.2027	Fr	17:00	Neujahrsandacht	P. Tomás Gaete
03.01.2027	So	11:00	Gottesdienst	P. Tomás Gaéte
10.01.2027	So	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	D. Hans-Jürgen Thoms

Gottesdienstplan

Datum	Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Durchgeführt von
17.01.2027	So	11:00	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee	Pn.i.R. Heidi Kück
24.01.2027	So	11:00	Gottesdienst	P. Holger Erdwiens
31.01.2027	So	11:00	Gottesdienst	Pn.i.R. Heidi Kück
07.02.2027	So	11:00	Gottesdienst	D. Hans-Jürgen Thoms
14.02.2027	So	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Tomás Gaéte
21.02.2027	So	11:00	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee	P. Holger Erdwiens
28.02.2027	So	09:00	Ök. Messe IN RAPHAEL anschl. Frühstück	**In Stephanus kein Gottesdienst**

Urlaub der Pastoren

24.12.26 – 10.01.27 Holger Erdwiens
07.01.27 – 11.02.27 Tomas Gaete



Konzerte & Veranstaltungen

Donnerstag, 10. Dezember, 18.00 Uhr
Advents- und Weihnachtskonzert der Waldorfschule (S. 29)

Samstag, 12. Dezember, 16.00 Uhr
Konzert des Maritimen Chors Wolfsburg (S. 16)

Sonntag, 20. Dezember, 17.30 Uhr
Weihnachtskonzert mit dem Chor „Tendenz positiv“

Samstag, 30. Januar 2027, 18.00 Uhr
„Cross Rocking“- Konzert der Kirchenband mit Michael Tschorsnig (S. 29)

Donnerstag, 4. Februar 2027, 16.00 Uhr
Puppenspiel, Eintritt 10,-€

Mittwoch, 24. Februar 2027, 18.00 Uhr
Klavierkonzert der dt.-finnischen Gesellschaft mit Maija Väisänen (S. 17)

Raphaelkirche:
Sonntag, 6. Dezember, 17.00 Uhr
Weihnachten zum Mitsingen mit Chor und Band Makrometrik (S. 5)



Sitzgymnastik
montags, ungerade Woche, 14.30 Uhr, 14-tägig
Elke Hagedorn / Telefon: 05362 - 937 852

Gedächtnistraining
montags, gerade Woche, 14.30 Uhr, 14-tägig
Elke Hagedorn / Telefon: 05362 - 937 852

Seniorenkreis letzter Donnerstag im Monat
17.12.26 14.00 Uhr
28.01.27 14.00 Uhr
25.02.27 14.00 Uhr
Beate Otte / Telefon: 05361 - 72 203

Geburtstagscafé
09.12.26 14.30 Uhr - Geburtstagskinder aus Sep - Nov

Gospelchor New Spirit
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr
in den geraden Wochen

Chor Amantes Chori
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

VCP - Verein Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
montags 14.30 Uhr, 14-tägig



Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungs-, und Klimagerechtigkeit

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

In Deutschland haben uns Hitzewellen, Dürre-, und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber den eskalierenden Klima- und Wasserkrisen sind. Menschen in Ländern des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Klima- und Wasserkrise sind somit auch Gerechtigkeitskrisen, denn weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen.

Tamiru aus Äthiopien sagt dazu: „Die natürliche Wasserquelle hier gibt es schon sehr lange. Meine Eltern kamen hierher, um Wasser zu holen, meine Großeltern, und bestimmt auch meine Urgroßeltern. 125 Häuser nutzen die Quelle im Moment. Sie ist nur fünf Minuten Fußweg von unserem Dorf entfernt. Früher nahmen wir das Wasser einfach so, wie es aus der Erde kam. Wir tranken es auch, und häufig machte uns das Wasser krank. Wir bekamen davon Durchfall oder mussten uns übergeben. Manchmal musste sogar jemand von uns in ein weit entferntes Krankenhaus gebracht werden. Das war dann immer ein großes Problem. Fast niemand hier kann für eine gute Behandlung im Krankenhaus und die Medikamente bezahlen. EECMY-DASSC hat die Quelle sicher gemacht. Das heißt, wir haben jetzt eine betonierte Wasserstelle, das Wasser fließt aus einem Rohr und es ist alles rundherum sauber. Meine Frau, meine Kinder und ich kommen jeden Tag hierher. Wir holen das Wasser in 20-Liter-Kanistern. Pro Tag brauchen wir etwa 100 Liter. Wir trinken das Wasser, kochen damit, waschen damit unser Baby. Und niemand wird mehr krank.“

Damit es auch anderen wie Tamiru geht, brauchen wir ihre Hilfe. Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel. Unterstützen Sie die Partnerorganisationen beim Finden neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Brot für die Welt

Unterstützen Sie uns! Volksbank BRAWO, Stichwort **Brot für die Welt**
Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen
IBAN: DE34 2699 1066 0191 000 000

Sie können auch online oder unter folgenden QR-Code spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Foto: Tamiru Mudagucho (29) aus Kuka, im Südwesten Äthiopiens, neben einer zementierten Quelle, die von der Gemeinde genutzt wird, um sauberes Trinkwasser zu holen und in der Nähe Wäsche zu waschen. © Siegfried Modola

Mitglied der actalliance

Carol Service: Englische Weihnachten in der Christuskirche

Am **3. Advent** ist es wieder so weit: Wir feiern unseren mittlerweile traditionellen Carol Service, einen stimmungsvollen englischen Weihnachtsgottesdienst. Am **13. Dezember 2026 um 18.00 Uhr** geht es los in der **Christuskirche Wolfsburg** mit englischen Weihnachtsliedern und der Weihnachtsgeschichte. Selbstverständlich in englischer Sprache, vorgelesen von Muttersprachler:innen. Keine Sorge: Eventuelle Sprachhindernisse verschwinden angesichts der besonderen Atmosphäre!

Der Gottesdienst wird von der amerikanischen Organistin und Sängerin Lorrie Berndt und Superintendent Christian Berndt gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen zum alkoholfreien Punsch!

Christian Berndt



Der Gottesdienst wird auch live im Internet gesendet. Den Link finden Sie auf der **Internetseite** der Stadtkirchengemeinde Wolfsburg unter

www.stadtkirche-wolfsburg.de/gottesdienst.

Großes Weihnachtskonzert der Waldorfschule in der Stephanuskirche

Die Freie Waldorfschule Wolfsburg lädt auch in diesem Jahr wieder zum festlichen Weihnachtskonzert in die Stephanuskirche in Detmerode ein. Es findet am Donnerstag, dem 10. Dezember 2026 um 18 Uhr statt und wird von den Schülerinnen und Schülern der Klassen 7 bis 13 gestaltet. Unter anderem erklingen traditionelle und moderne Weihnachtslieder, Filmmusik und stimmungsvolle Rockarrangements. Es musizieren die Brassband, das Große Schulorchester und der Große Schulchor.
Das Konzert ist öffentlich bei freiem Eintritt.
Donnerstag, 10. Dezember 2026 um 18:00 Uhr
in der Stephanuskirche, Detmeroder Markt



Bild: privat

Musik als Glaubensausdruck – CrossRocking in der Stephanuskirche

Gott in der Musik erfahren – dazu lädt die Kirchenband CrossRocking am **30. Januar um 18.00 in die Stephanuskirche in Detmerode** ein.

Auf dem Programm stehen moderne Worship-Songs, traditionelle Kirchenlieder und Lieder bekannter Künstlerinnen und Künstler wie Adel Tawil und Sarah McLachlan. Seit mehr als zehn Jahren ist CrossRocking im Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen musikalisch unterwegs. Unter der Leitung von Michael Tschorsnig gestaltet das Ensemble in wechselnder Besetzung bis zu 25-mal im Jahr Gottesdienste mit – bei Konfirmationen, Jugend- und Sonntagsgottesdiensten sowie bei Beerdigungen.

Musik ist für die Band Ausdruck ihres Glaubens: Sie kann berühren, trösten und Freude schenken. An diesem Abend gibt CrossRocking Einblicke in sein vielfältiges Repertoire. Herzliche Einladung zum Zuhören, Mitsingen und Genießen!

Der Eintritt ist frei. Eine Spende zur Deckung der Kosten erbeten.

Ich - Dein Baum

Nicht Du sollst meine Probleme lösen,
Sondern ich Deine,
Gott der Asylanten;
Nicht du sollst die Hungrigen satt machen,
Sondern ich soll
Deine Kinder behüten
Vor dem Terror der Banken und Militärs;
Nicht Du sollst den Flüchtlingen Raum geben,
Sondern ich soll
Dich aufnehmen,
Schlecht versteckter Gott der Elenden;

Du hast mich geträumt, Gott,
Wie ich den aufrechten Gang übe
Und niederknien lerne,
Schöner, als ich jetzt bin,
Glücklicher, als ich mich traue,
Freier, als bei uns erlaubt.

Hör nicht auf, mich zu träumen, Gott,
Ich will nicht aufhören, mich zu erinnern,
Dass ich Dein Baum bin,
Gepflanzt an den Wasserbächen
Des Lebens

Dorothee Sölle

Inhaltsverzeichnis

Hier finden Sie uns	2	Ehejubiläen / Trauungen / Taufen	25
Liebe Detmeroderinnen, liebe Detmeroder!	3	Christliche Beerdigungen	25
Friedenslicht	4-5	68. Aktion Brot für die Welt	26-27
Konzert	5	Carol Service	28
Bibel-Blätterwald-Expedition	6	Konzerte	29
Hilfsaktion für die Ukraine	7	Meditation	30
Kindertagesstätten	8-9	Inhaltsverzeichnis	31
Jugend	10-13	Impressum	31
Werbung	14-15	Rückblicke	32
Konzerte	16-17		
40 Jahre Jugendbegegnungsstätte Oswiecim/Auschwitz	18-19		
Gottesdienstplan	20-21		
Konzerte & Veranstaltungen	22		
Gruppen / Chöre	23		
Geburtstage	24-25		

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Stephanus-Kirchengemeinde Wolfsburg;
V.i.S.d.P.: Tomás Gaete; Detmeroder Markt 6, 38444 Wolfsburg
Layout: Sebastian Wietschel
Druck: Druckhaus Harms e.K. - Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31.01.2027

Die **EINBLICKE** erscheinen 4 Mal pro Jahr in einer Auflage von 4300 Exemplaren.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Schulanfang - Stephans-Gottesdienst am 16.08.2026

RÜCKBLICKE

Konzert Tango und Foxtrott am 05.09.2026

